

**NEO FOR
NAMIBIA**
HELPING BABIES
SURVIVE



TEAM

- Sabine Berger, Kinderkrankenschwester
- Flurina Prevost, Kinderkrankenschwester
- Thomas M. Berger, Kinderarzt und Neonatologe
- Marcel Bösch, Assistent

**Ein ausführlicher Bericht
(in englischer Sprache) ist
auf www.neo-for-namibia.org
verfügbar**

EINSATZBERICHT 2018-2

KURZVERSION

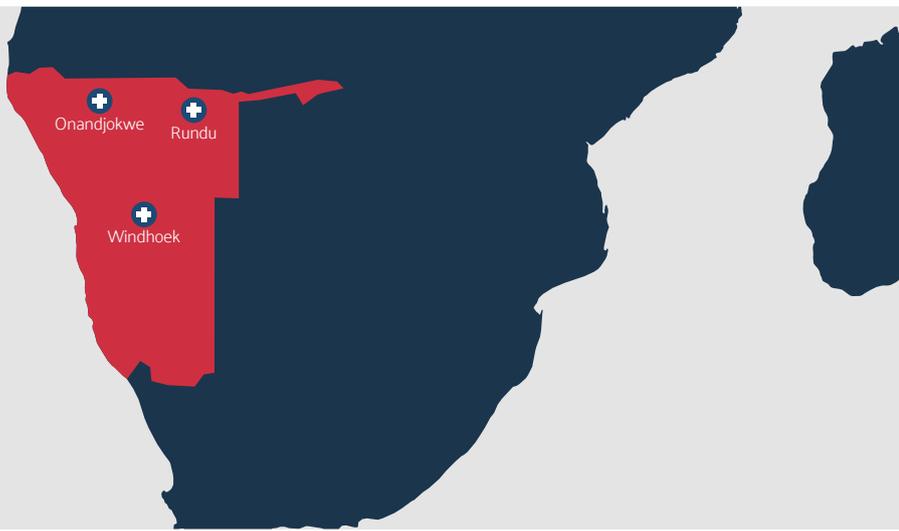
28. August 2018 bis 27. September 2018

Einsatzziele

- Zusätzliches und neues Material liefern
- Fortbildung am Patientenbett fortsetzen
- Flurina Prevost mit den lokalen Gegebenheiten vertraut machen
- Wirksamkeit der Interventionen von NEO FOR NAMIBIA analysieren
- Neonatologische Betreuungsmöglichkeiten am Onandjokwe State Hospital beurteilen

NEO FOR NAMIBIA
HELPING BABIES SURVIVE

www.neo-for-namibia.org



Besuchte Spitäler

- Rundu State Hospital
- Onandjokwe State Hospital
- Windhoek Central Hospital

Das Windhoek Central Hospital ist das Referenzspital für das Rundu State Hospital und das Onandjokwe State Hospital.



Im Gebärsaal des Onandjokwe State Hospital kommen jährlich 7'000 Babys auf die Welt.



Material

- 3 Pumani® bubble CPAP Geräte
- 5 Masimo® Rad-8 Pulsoximeter
- 3 Wallaby® Wärmeeinheiten
- 2 Colibri® Phototherapie Lampen
- 5 Baby Bettchen
- **Gesamtwert:**
CHF 30'000.00 (NAD 420'000.00)

Die Pulsoximetrie dient zur Überwachung der Sauerstofftherapie von Neugeborenen mit Atemnot.



Eine der Wallaby® Wärmeeinheiten und eines der Masimo® Rad-8 Pulsoximeter kommen im Gebärsaal des Rundu State Hospital zum Einsatz.

Weiterbildungsveranstaltungen

- Verordnung von Flüssigkeitszufuhr und Ernährung (Rundu State Hospital)
- Praktische Reanimationsübungen (Rundu State Hospital)
- Weiterbildung am Krankenbett (Rundu State Hospital)
- Physiologie und Pathophysiologie der Adaptation des Neugeborenen (Onandjokwe State Hospital)
- Atemnot beim Neugeborenen (Onandjokwe State Hospital)

Weiterbildung über den Flüssigkeitsbedarf und die Ernährung von Neugeborenen; praktische Übungen zum Schreiben von strukturierten Verordnungen.



Klinische Arbeit

Aufgrund eines akuten Ärzte- und Pflegepersonalmangels hat das NEO FOR NAMIBIA Team die lokalen Ärztinnen und Pflegenden während drei Wochen bei der täglichen Arbeit unterstützt.

LINKS Prof. Thomas M. Berger mit einem kleinen Frühgeborenen, das sich gut von akuten medizinischen Problemen erholt hat.

RECHTS Die Kinderkrankenschwester Flurina Prevost mit einem Baby, dessen Mutter noch zu krank ist, um sich selbst um ihr Kind zu kümmern.



Die Kinderkrankenschwester Sabine Berger unterstützt die lokalen Pflegenden dabei, bei einem neu aufgenommenen Frühgeborenen das CPAP-Gerät anzubringen.



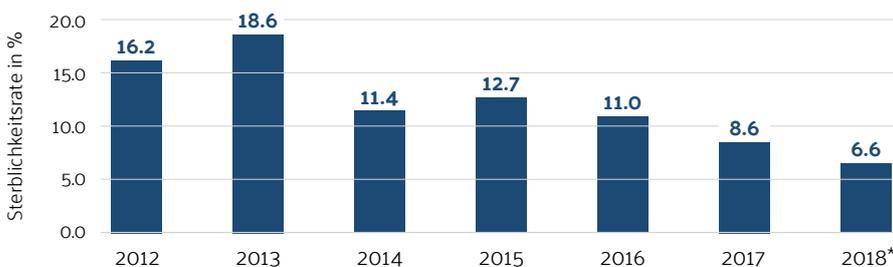


CPAP Register

- Anzahl der mit CPAP behandelten Patienten seit der Einführung (Juli 2017): 62
- Medianes Geburtsgewicht: 1760 g (Bereich 610 – 4170 g)
- Mediane Dauer der CPAP-Unterstützung: 2,5 Tage (Bereich 1 – 20 Tage)
- CPAP-Tage insgesamt: 210
- Überlebensrate von CPAP-Patienten: 67%, ansteigend von 52% in den ersten 7 Monaten (Juli 2018 – März 2018) auf 76% in den letzten 5 Monaten (April 2018 – August 2018)

	Rundu State Hospital Rundu, Namibia	Queen Elizabeth Central Hospital Blantyre, Malawi
Alle Geburtsgewichte	62 67% (n=41)	62 71% (44)
Geburtsgewicht < 1500 g	22	29
Überlebensrate	45% (n=10)	66% (n=19)
Geburtsgewicht 1500 – 2500 g	27	24
Überlebensrate	81% (n=22)	67% (n=16)
Geburtsgewicht > 2500 g	13	9
Überlebensrate	69% (n=9)	100% (n=9)

Vergleich der Überlebensraten am Rundu State Hospital mit den in einer Studie publizierten Überlebensraten am Queen Elizabeth Central Hospital in Blantyre, Malawi.



*Daten von Januar – August 2018

NEO FOR NAMIBIA EINSÄTZE →

Analyse der Wirksamkeit

- Anstieg der Eintritte von 260 im Jahre 2012 auf 755 im Jahre 2016 und 701 im Jahre 2017
- Die Sterblichkeitsraten betragen 16,2% (2012), 18,6% (2013), 11,4% (2014), 12,7% (2015), 11,0% (2016), 8,6% (2017) und 6,6% im laufenden Jahr (2018)
- Seit unserem 1. Einsatz im Jahre 2015 hat sich die **Sterblichkeitsrate um 50% reduziert** (von 12,7% auf 6,6%): Interventionen, die durch NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive unterstützt werden, verbessern die Überlebenschancen von kranken Babys!

Spenden Sie und helfen Sie Leben retten

neo-for-namibia.org/spenden

Luzerner Kantonalbank
Postfach, 6002 Luzern, Schweiz
BIC/SWIFT LUKBCH2260A
IBAN CH75 0077 8206 2817 2200 1